

Liebe
Leserin,
lieber
Leser

Im Verlauf der letzten Wochen haben die Massenmedien unsere Aufmerksamkeit noch mehr mit Beschlag belegt als sonst. In den USA wurde ein neuer Präsident gewählt und in Paris ist Yassir Arafat gestorben. Beide Ereignisse werden weit über die Grenzen der hauptsächlich betroffenen Regionen hinausreichen, und sie werden weitere Nachrichten zur Folge haben, denen wir uns unsere Aufmerksamkeit zuwenden – hoffentlich nicht nur mit Besorgnis, sondern auch mit Freude und Erleichterung.

Angesichts der Bedeutung dieser weltpolitischen Ereignisse stellt sich bisweilen die Frage nach der Relevanz der eigenen Arbeit. Was zum Beispiel können wir mit einem Projekt zur Gewaltprävention an einer Schule ausrichten, wenn wir bedenken, dass die USA Präventivkriege führen, um künftigen Terroranschlägen zuvorzukommen? Oder wie sollen wir unseren Kindern beibringen, Konflikte konstruktiv auszutragen, wenn im Nahen Osten Selbstmordattentate mit der Zerstörung von Wohnhäusern und Mörserattacken mit gezielten Raketenangriffen auf vermeintliche oder reale Terroristenführer beantwortet werden?

Auf der andern Seite zeigen uns diese Beispiele aus der Weltpolitik, dass mehr Einfluss und Macht allein noch keine Wirkung garantieren. Die politische Entwicklung scheint sich genau so selbst zu steuern, wie die Systeme im dem kleinen Einflussbereich, in welchem wir tätig sind – was auch immer diese Tätigkeit umfasst. Wir können nichts anderes tun, als unsere Massnahmen möglichst professionell zu gestalten und ihre Wirkung zu reflektieren. Wenn unser Tun dabei hin und wieder durch die Erkenntnis erhellt wird, dass vermeintliche Lösungen selber zu Problemen werden können, dann haben wir der Weltpolitik, trotz der Beschränktheit unserer Mittel, schon etwas voraus.



Martin Hafen

I M P R E S S U M

SUCHTMAGAZIN, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel. 061 312 49 00, Fax 061 312 49 02, E-Mail: info@suchtmagazin.ch, Web: www.suchtmagazin.ch ■ Das SUCHTMAGAZIN erscheint sechsmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Redaktionsleitung:** Theres Wernli ■ **Redaktion:** Kurt Gschwind, Martin Hafen, Barbara Meister, Scarlett Niklaus ■ **Gestaltung dieser Nummer:** Martin Hafen ■ **Satz und Layout:** PROVISTA, Urs Widmer, Allschwil ■ **Illustrationen & Titelblatt:** Jundt und Partner, H.P. Jundt, Basel ■ **Druck:** Druckerei Schüler AG, Biel ■ **Preise:** Einzelnummer Fr. 15.-; Jahresabonnement: Fr. 80.-; Unterstützungsabonnement: Fr. 120.-; Gönnerabonnement: ab Fr. 200.-; Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 60.-; Ausland: Euro 55.-; Einzelnummer: Euro 11.- ■ **Kündigungsfrist:** Ende Kalenderjahr ■ **Postcheckkonto:** Verein DROGENMAGAZIN, 40-29448-5, Basel ■ ISSN 1422-2221 ■

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Pharmadrogen – Drogen für die Zukunft	3
Glücksspiel in der Schweiz – Früherkennung von ProblemspielerInnen in Kasinos	14
Indizierte Prävention bei gefährdeten Jugendlichen	21
Die Kinder suchtkranker Eltern	26
Familien- und Freiwilligenarbeit: vom «Laufbahnkiller» zum beruflichen Erfolgsfaktor?	34
Korrigenda SuchtMagazin 5/04	35
LITERATUR	36
FILM: Grenzenlos? Aufwachsen in der Konsumgesellschaft	37
Veranstaltungen	37
Artikelverzeichnis 30. Jahrgang (2004)	38
REFLEXE	39